

**JUNIOR**

Schüler erleben Wirtschaft

[Home](#)[Über uns](#)[JUNIOR Programme](#)[JUNIOR](#)[Durchführung](#)[Geschäftsideen](#)[Basisinfos](#)[JUNIOR Kompakt](#)[In den Bundesländern](#)[Veranstaltungen](#)[Netzwerk](#)[Internationales](#)[Förderer](#)[Presse & Medien](#)[Projektanmeldung](#)[JUNIOR Programme](#) > [JUNIOR](#) > [Basisinfos](#)

## Basisinfos

### Hintergrund und Zielsetzung

In Deutschland arbeiten nur drei Millionen Erwerbstätige auf eigene Rechnung. Verglichen mit anderen Industrieländern ist der Gründerelan hierzulande vergleichsweise gering. Der deutsche Mittelstand braucht zumindest rein rechnerisch weitere 800.000 Unternehmen. Ein Grund für den hohen Nachholbedarf wird auch in der unzureichenden Vermittlung von wirtschaftlichem Know-how an Schulen gesehen. Hier setzt JUNIOR an.

Häufig wird Wirtschaft im Unterricht zu theoretisch gelehrt, wodurch die Zusammenhänge zwischen Lehrstoff und Wirtschaftspraxis unklar bleiben. Diese Lücke schließt die Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH mit dem Projekt JUNIOR, das seit 1994 Schüler an unternehmerisches Denken und Handeln heranzuführt.

### Informationsveranstaltung

In allen Bundesländern finden jeweils in der zweiten Schuljahreshälfte JUNIOR-Infoveranstaltungen statt. Dabei erhalten interessierte Lehrkräfte ausführliche Materialien zum Projekt und seiner Durchführung.

### Einschreibung und Projektbeginn

Haben sich mindestens 6 Schüler für die Projektteilnahme gefunden, schreibt sich das JUNIOR-Unternehmen ein. Die Geschäftsidee wird geprüft und nach Genehmigung beginnt das Unternehmen mit der Geschäftstätigkeit.

### Teilnehmer

Schüler ab der 9. Klasse an allgemein- und berufsbildenden Schulen können an JUNIOR teilnehmen. 8 bis 15 Schüler gründen dazu ein JUNIOR-Unternehmen, bei dem sie alle Funktionen – inklusive die des Vorstandsvorsitzenden – selbst besetzen. Mit viel Kreativität entwickeln und vormarkten die jungen Unternehmer ihre Geschäftsideen (wie z. B. Drinkkassen, Bilderahmen, Spiele, Handykurse für Senioren, Computerdienstleistungen).

### Geschäftstätigkeit der JUNIOR-Unternehmen

Zu Beginn der Geschäftstätigkeit müssen die jungen Unternehmer 90 Anteilscheine à 10 Euro verkaufen. Anschließend kümmern sich die Schüler um die erfolgreiche Umsetzung der Geschäftsidee am Markt. Absatzmärkte müssen analysiert und Marketingstrategien entwickelt werden.

### Hilfestellung durch die JUNIOR-Geschäftsstelle

Während des gesamten Projektjahres steht die JUNIOR-Geschäftsstelle den jungen Unternehmern mit Rat und Tat zur Seite. Dort werden Fragen zur Buchführung und zur Unternehmensleitung ebenso wie Fragen zur Organisation und zum Ablauf beantwortet.

### Hilfestellung durch Schul- und Wirtschaftspaten

Bei **Schulpaten** handelt es sich um Lehrer, die das Projekt mit den Schülern gemeinsam durchführen.

**Wirtschaftspaten** sind Vertreter der örtlichen Wirtschaft. Ihr Wissen kommt den Schülern bei der Durchführung und Organisation ihres JUNIOR-Unternehmens zugute. Dazu zählen u. a.:

- Präsentation in der Öffentlichkeit
- Planung einer Hauptversammlung
- Buchführung
- Kundenansprache
- Kontakte mit Zulieferern

### Startkapital – Verkauf von Anteilscheinen

Die Schüler erhalten 90 Anteilscheine à 10 Euro, die sie im regionalen Umfeld verkaufen müssen. Jeder Mitarbeiter des JUNIOR-Unternehmens muss ebenfalls einen Anteilschein erwerben. Sobald der Verkauf von Anteilscheinen losgeht, kommt es für die Schüler nicht zuletzt darauf an, Presse, Wirtschaft und Politik auf ihre Geschäftsidee aufmerksam zu machen.

### Veranstaltungen

Während des Schuljahres gibt es verschiedene Veranstaltungen:

- JUNIOR-Unternehmertreff
- regionale und internationale JUNIOR-Messen
- JUNIOR-Wettbewerbe (Landes-, Bundes-, Europawettbewerb)
- JUNIOR-Perspektiven

**JUNIOR**

Kultur verbindet. Nicht nur.

[Home](#)[Über uns](#)[JUNIOR Programme](#)[JUNIOR](#)[Durchführung](#)[Geschäftsideen](#)[Basisinfos](#)[JUNIOR Kompakt](#)[In den Bundesländern](#)[Veranstaltungen](#)[Netzwerk](#)[Internationales](#)[Förderer](#)[Presse & Medien](#)[Projektanmeldung](#)[JUNIOR Programme](#) > [JUNIOR](#) > Durchführung

## Durchführung

### Geschäftsverlauf

Die JUNIOR-Unternehmen gründen sich nach den Sommerferien in den jeweiligen Bundesländern. Für alle JUNIOR-Unternehmen gelten verbindliche Termine, die das Jahr strukturieren.

- Zu Beginn des neuen Schuljahres erfolgt die Einschreibung und Zulassung der JUNIOR-Unternehmen.
- Im November/Dezember werden die aktiven Schulpaten und Vorstandsvorsitzenden des jeweiligen Bundeslandes zum JUNIOR-Unternehmertreff eingeladen.
- Bis zum 31. Januar wird die erste Hauptversammlung mit den Anteilseignern durchgeführt.
- Im Februar/März finden regionale Messen und eine internationale Messe statt.
- Im April/Mai werden die JUNIOR-Landeswettbewerbe ausgetragen.
- Im Juni treten die Landessieger zum JUNIOR-Bundeswettbewerb an.
- Vor den Sommerferien müssen die JUNIOR-Unternehmen aufgelöst werden.
- Im Juli nimmt der JUNIOR-Bundessieger am europäischen Wettbewerb von JA-YEE teil (JUNIOR-Europawettbewerb).

### Versicherung und Haftung

Am besten ist es, wenn die Kontaktaufnahme zur Versicherung gar nicht erst notwendig wird. Sollte dennoch einmal etwas passiert sein, muss sich das betroffene JUNIOR-Unternehmen umgehend mit der JUNIOR-Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Von dort aus leiten wir alles weitere in die Wege.

#### Schulische Versicherung

JUNIOR ist von den zuständigen Kultusministerien als schulische Veranstaltung anerkannt. Daher sind Schüler, die sich vollständig bei der JUNIOR-Geschäftsstelle eingeschrieben haben, während der Tätigkeit für JUNIOR wie im Unterricht unfallversichert.

#### Haftpflichtversicherung

Darüber hinaus schließt die JUNIOR-Geschäftsstelle für jedes JUNIOR-Unternehmen eine Betriebshaftpflichtversicherung ab.

- Per Gesetz ist jeder, der einem anderen fahrlässig oder grob fahrlässig einen Schaden zugefügt hat, dazu verpflichtet, diesen zu ersetzen. Diese Regelung gilt auch für alle Mitarbeiter während ihrer Tätigkeit im JUNIOR-Unternehmen. Um die Teilnehmer gegen das Risiko erheblicher Schadenersatzansprüche zu schützen, hat die JUNIOR-Geschäftsstelle für jedes Unternehmen eine **Betriebshaftpflichtversicherung** abgeschlossen.
- Die Betriebshaftpflicht versichert Schäden, welche die Mitarbeiter des JUNIOR-Unternehmens selbst durch eigenes Verschulden anderen (z. B. Kunden) während ihrer Tätigkeit zufügen. Das JUNIOR-Unternehmen hat pro Schadensfall lediglich eine **Selbstbeteiligung in Höhe von 150 Euro** zu tragen.
- Versichert ist der Verlust von in Obhut genommenen Schlüsseln und Codekarten.

#### Was ist nicht versichert?

- Die Betriebshaftpflichtversicherung regelt nur Ersatzzuschüsse Dritter (z. B. von Kunden). Schäden an den Gegenständen des Unternehmens und dessen Mitarbeitern sind nicht versichert.
- Zusatzversicherungen: Für geliehene oder gekaufte Sachen kann das JUNIOR-Unternehmen eine separate Versicherung abschließen. Ebenso versicherbar ist die Beschädigung von Geräten auf dem Transportweg.
- Schäden an eigenen, geliehenen oder fremden Kraftfahrzeugen sind nicht über die Betriebshaftpflichtversicherung abgesichert. Hier treten immer die für das jeweilige Kfz abgeschlossene Kfz-Haftpflicht- und/oder Teil- oder Voll-Kasko-Versicherung ein. Bei selbst verschuldeten Schäden am Kfz muss dieser somit auch selber getragen werden.

#### Gruppenunfallversicherung

- Die Gruppenunfallversicherung regelt Unfälle, die sich während der Tätigkeit für das JUNIOR-Unternehmen ereignen. Als versichert gelten alle Mitglieder der gemeldeten JUNIOR-Unternehmen inklusive des betreuenden Lehrers.